



Aktuelles aus dem Shop

Schlagt weiterhin bei unseren Angeboten am Conti zu. Nutzt die Möglichkeit euch noch mit unseren letzten vorhandenen Exemplaren unserer Wintermützen für die anstehende kalte Jahreszeit einzudecken oder schon jetzt auf den nächsten Sommer mit unserem roten Nicki bestens vorbereitet zu sein. Neben dem Seidenschal und Sonnenbrillen für die tief stehende Wintersonne in schwarz und rot haben wir natürlich auch noch Aufkleberpakete für euch da. Schnell sein lohnt sich – nur solange der Vorrat reicht!



14. Spieltag: FC Energie Cottbus – Borussia Dortmund II Samstag, 09.11.2024, 14:00 Uhr, Stadion der Freundschaft

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

trotz eines kleinen Rückschlags im Pott vergangene Woche greifen wir heute an und grüßen weiter von der Tabellenspitze der 3. Liga! Genau dort wollen wir auch über die anstehende Länderspielpause mit der wichtigen Pflichtaufgabe des Achtelfinalspiels in Oranienburg bleiben. Unsere Jungs haben bisher mehr als beeindruckende Spiele in unserer neuen Spielkasse hingelegt und haben somit unsere vollste Unterstützung über 90 Minuten verdient. Schön, dich dabei im Stadion der Freundschaft begrüßen zu können!

Nach den Duellen gegen die zweiten Mannschaften von Hannover und Stuttgart erwartet uns heute mit Borussia Dortmund II die dritte Reserve, die in dieser Saison in der 3. Liga vertreten ist. Es ist auch das Aufeinandertreffen der Mannschaften mit dem höchsten und



niedrigsten Gesamtmarktwert der Liga. Unsere letzte Begegnung mit der Dortmunder Zweitvertretung liegt mittlerweile über neun Jahre zurück. Damals konnten die Amateure vom BVB die Partie eindeutig für sich entscheiden. Es war übrigens auch das letzte Heimspiel der Saison 2014/15, an welchem der aktuelle Nationalspieler Tim Kleindienst aus Cottbus offiziell verabschiedet wurde. Damals wie heute sind

Zweitvertretungen von so großen Vereinen ein schwer einzuschätzender und unberechenbarer Gegner. Gerade das deutliche Ergebnis in Essen sollte uns zudem daran erinnern, wie wichtig es ist, mit Bodenhaftung an jede weitere Aufgabe heranzugehen und gleichzeitig mit Dankbarkeit auf die bisherige, beeindruckende Saisonleistung zu blicken. Wer hätte gedacht, dass wir schon zum jetzigen Zeitpunkt mehr als die halbe Miete auf dem Weg zu unserem großen Ziel eingefahren haben? Lasst uns alles dafür geben, vor einer hoffentlich fünfstelligen Kulisse mit einem Sieg zurück in die Erfolgsspur zu kehren und vielleicht sogar eine neue Serie zu starten. Auf geht's Cottbuser Jungs!

ZUM VORMERKEN!

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder unsere Jahreskalender mit optischen Highlights aus der Kurve der vergangenen und der aktuellen Spielzeit an.

Mittlerweise ist es für uns zu einer wichtigen Tradition geworden, dass wir die Erlöse für eine Spende an eine gemeinnützige Einrichtung unserer Region nutzen. So auch in diesem Jahr. Ob die Clownssprechstunde in der Kinderklinik, eine Essenspende für die Intensivstation am CTK oder der Sandower Integrationskindergarten Janusz Korczak, viele Projekte konnten bereits dank eurer Hilfe unterstützt werden!

Zum Heimspiel gegen die SpVgg Unterhaching könnt ihr die Kalender am rechten Fenster des Contis erwerben. Also: Schlagt zu und tut gemeinsam mit uns etwas Gutes!

Rückblick: FC Energie Cottbus – TSV 1860 München 5:1

Die Euphorie ist groß und so konnten wir zum letzten Heimspiel mit 14.779 Zuschauern einen neuen Saisonrekord verzeichnen. Wir eröffneten die Partie mit einem Intro, bei dem eine Handvoll Schwenkfahnen den I-Block zierte. Die gut 1.000 Münchener machten indes schon weit vor Beginn des Spiels ordentlich auf sich aufmerksam. Optisch jedoch war der Gästeblock kein Hingucker. Seit dieser Spielzeit wird der Zaun mit einer schlichten "1860"-Zaunfahne beflaggt, welche die bisherigen Gruppenfahnen ersetzt. Zeichen des Protests? Unsere Mannschaft lieferte in Halbzeit 1 ein regelrechtes Torfeuerwerk ab und führte so schon beim Gang in die Kabine mit 4:1. Das beflügelte auch den Support, der sich im Vergleich zu den letzten Partien etwas verbessert zeigte. In der zweiten Halbzeit ebnete die Stimmung jedoch merklich ab, leider konnte die Masse mit hauptsächlich neuerem Liedgut nicht mitgerissen werden. Die Gäste hingegen ließen sich vom Spiel nicht unterkriegen und traten bis zum Ende lautstark und geschlossen auf. Auf dem Feld passierte nicht mehr viel, Thiele erhöhte aber sogar noch zum 5:1. Spitzenreiter!



Rückblick: Rot-Weiß Essen – FC Energie Cottbus 4:0

Eine erneute Tour über die A2 führte uns zum ersten Auswärtsspiel in den Ruhrpott – nach Essen. Nachdem ausgedehnte Industrie- und Hafengebiete passiert wurden, erreichten wir das Stadion an der Hafenstraße, welches gelegen auf großer freier Platte heutzutage nur noch wenig Charme versprüht. Im gut gefüllten Gästeblock versammelten sich rund 1.200 Energetiker, darunter auch viele Exil-Cottbuser. Die Stimmung im Gästebereich kann als solide bis gut beschrieben werden und wurde durch reichlich Schwenkfahnen auch optisch gut untermalt. Auf dem Feld konnten unsere Jungs bei weitem nicht an die Leistungen der vorherigen Wochen anknüpfen. In ansonsten so erfolgreichen Zeiten lassen wir uns aber auch davon nicht aus der Bahn werfen, das wurde besonders in der Schlussphase deutlich gemacht. Auf Heimseite blieb der Support indes eher moderat. Im gut besuchten Stadion gab es zwar einige lautstarke Momente, insgesamt jedoch blieb hier deutliches Potenzial nach oben. Mit zwei Spruchbändern richtete Essen Grüße an ihre Freunde aus Dortmund sowie an die Fanszene von Austria Wien. Für uns ging es mit einer 0:4-Klatsche zurück nach Cottbus, wo wir gegen 00:30 Uhr dennoch weiterhin als Spitzenreiter ankamen!



BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Zukünftig möchten wir unsere Aufmerksamkeit mit unserem "Blick über den Tellerrand" diversen fanpolitischen Themen widmen, die von allgemeinem Interesse sind und sich dabei nicht immer nur um den eigenen Verein drehen werden. Bekanntlich ist der Fußball so rund wie die Welt und diese Welt geht weit über das 90-minütige Geschehen auf dem Rasen hinaus. Diverse Entwicklungen im Blick zu behalten, halten wir für wichtig. So auch die besorgniserregenden Geschehnisse, die sich in Karlsruhe zutragen.

Ultras und Mitarbeiter des Fanprojektes Karlsruhe zu Haft- und Geldstrafen verurteilt

Im Rahmen der Zweitligapartie zwischen dem Karlsruher SC und dem FC Sankt Pauli am 12. November 2022 feierte die Ultra-Gruppe "Rheinfire Karlsruhe" ihren 20. Gruppengeburtstag und tat dies mit einer großen Choreo, Pyrotechnik und einem Feuerwerk im heimischen Wildparkstadion. Bei dieser Aktion kam es nach Polizeiangaben zu elf verletzten Personen, wobei das Ausmaß dieser Verletzungen nicht bekannt ist. Die Staatsanwaltschaft Karlsruhe stellte im Nachgang dieser Pyroshow Ermittlungen an, die sogar in Hausdurchsuchungen bei einigen Gruppenmitgliedern endeten. Hierbei wurden Pyrotechnik und entsprechende Lieferscheine sichergestellt. Zwei Ultras von Rheinfire Karlsruhe wurden bereits im September 2024 zu Haftstrafen von 14 Monaten ohne Bewährung verurteilt, obwohl ihnen das Zünden von Pyrotechnik an besagtem Spieltag gar nicht nachgewiesen werden konnte. Es scheint so, als reiche die Mitgliedschaft in der Gruppe und angebliche Mitwisserschaft bereits aus, um zu Gefängnisstrafen verurteilt zu werden. Doch dieser "Erfolg" reichte der Karlsruher Staatsanwaltschaft scheinbar nicht aus, denn sie erfuhren im Rahmen dieser Hausdurchsuchungen von einem Aufarbeitungstreffen zwischen Mitgliedern von Rheinfire Karlsruhe und Mitarbeitern des Fanprojektes Karlsruhe und luden drei Fanprojektler zu Zeugenaussagen vor. Daraus erhofften sich die Behörden wohl Erkenntnisse über weitere Teilnehmer und Mitwisser der Gruppe und ihrer Aktionen. Dieses Handeln der Staatsanwaltschaft Karlsruhe führt die Arbeit der Fanprojekte, die einen geschützten Raum für Fußballfans darstellen sollen ad absurdum und lässt Forderungen nach Zeugnisverweigerungsrechten für Menschen, die in der sozialen Arbeit tätig sind, laut werden. In Zukunft weiß man als Fußballfan nicht mehr, ob man sich vertrauensvoll an einen Fanprojekt-Mitarbeiter wenden kann, oder ob dieser gleich von der nächsten Staatsanwaltschaft verhört wird. Die Mitarbeiter des Fanprojektes verweigerten ihre Aussage gegenüber den Behörden, um die Arbeit der Fanprojekte und das Vertrauensverhältnis in die Fanszene in Karlsruhe nicht zu gefährden. Das brachte den drei Fanprojektlern allerdings eigene Strafverfahren wegen Strafvereitelung ein, in welchen die Sozialarbeiter zu Geldstrafen zwischen 4.050 und 6.500 Euro verurteilt wurden. Da die Anwälte der Fanprojekt-Mitarbeiter bereits angekündigt hatten, gegen dieses Urteil in Berufung zu gehen, ist das letzte Wort in diesem Fall allerdings wohl noch nicht gesprochen.